

Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 26. Februar 2018

Arbeitsbericht des Kreisjugendrings Neu-Ulm

Natalie Gugler, Geschäftsführerin des Kreisjugendrings Neu-Ulm stellte den Anwesenden den Arbeitsbericht des Kreisjugendrings 2017 vor. Aktuell gehören dem Kreisjugendring 22 Jugendverbände und Jugendorganisationen an. Diese stellen insgesamt 45 Delegierte.

Ein wichtiges Angebot des Kreisjugendrings sind die sogenannten „Stadtranderholungen“, die in den Sommerferien stattfinden. Im Jahr 2017 haben insgesamt 1034 Kinder an den Stadtranderholungen in Altenstadt, Buch, Bellenberg, Weißenhorn und Pfaffenhofen teilgenommen. Besonders erfreulich ist, dass damit die Kinderanzahl nach Jahren des Rückgangs wieder deutlich anstieg. Im Angebot waren zum Beispiel Graffiti-Workshops, Bastelangebote und Ausflüge. Auch der Besuch eines Bäckers und eine Luftpostaktion waren im Programm.

Des Weiteren wagte sich der Kreisjugendring an ein neues Projekt und organisierte eine Jugendfahrt nach Berlin mit 33 Teilnehmern und sechs Betreuern. Aufgrund der positiven Resonanz soll dieses Jahr erneut eine Fahrt, dieses Mal in den Schwarzwald, angeboten werden.

Um den Verbänden im Kreisjugendring eine Plattform zu geben sowie den Kindern und Jugendlichen die verschiedenen Verbände näher zu bringen und neue Mitglieder zu gewinnen fanden zwei „Verbandworkshops“ statt.

Darüber hinaus gab Natalie Gugler einen Ausblick für 2018. So ist im April ein Jugendkongress mit dem Jugendring Günzburg geplant. Außerdem startete dieses Jahr die Aktion „Sei dabei! Mach mit!“. Ziel ist es, Jugendliche anzusprechen und ihnen den Einstieg in ein Engagement als Betreuer beim Kreisjugendring zu ermöglichen.

Ansprechpartner:

Tilman Lassernig

Jugend und Familie

Telefon: 0731/70 40 -2500

E-Mail: tilman.lassernig@lra.neu-ulm.de

Aktueller Sachstandsbericht zur Familienbildung und den Familienstützpunkten

Jugendhilfeplaner Lothar Girrbach informierte über den aktuellen Sachstand zur Familienbildung und den geplanten Familienstützpunkten.

In ihrer Sitzung am 13. Juli 2017 hatten die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses dem vorgestellten Konzept für Familienbildung/Familienstützpunkte zugestimmt (vgl. *Sitzungsbericht Jugendhilfeausschuss am 13. Juli 2017*). Dieses Konzept genehmigte das Bayerische Staatsministerium für Arbeit, Soziales, Familie und Integration im Oktober 2017, worauf die Städte, Märkten und Gemeinden im Landkreis Neu-Ulm für die Entwicklung von Familienstützpunkten angeschrieben wurden. Danach stellte Jugendhilfeplaner Lothar Girrbach in einigen kommunalen Gremien das Konzept vor.

In der Planung sind momentan drei Familienstützpunkte – fünf wurden insgesamt für den Landkreis Neu-Ulm genehmigt.

Geplante Standorte:

- Illertissen: Kooperation von Illertissen mit Buch, Altenstadt sowie evtl. Unterroth und Oberroth
- Weißenhorn: Kooperation von Weißenhorn mit Pfaffenhofen, Holzheim und Roggenburg
- Vöhringen

Als nächstes müssen die Kooperationsvereinbarungen mit den jeweiligen Kommunen geschlossen werden. Hierzu erstellen die Kommunen Konzepte für die Familienstützpunkte vor Ort. Diese werden

zur Genehmigung beim Bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration eingereicht. Nach erfolgter Genehmigung können die Familienstützpunkte eingerichtet werden.

Eine Nachfrage gab es aus dem Gremium, ob die Stadt Senden keinen Stützpunkt einrichte. Tilman Lassernig, Leiter des Fachbereichs „Jugend und Familie“, informierte, dass die Stadt Senden noch keinen Antrag gestellt habe, es aber bereits Gespräche mit dem dortigen katholischen Familienzentrum gebe, ob dieses ausgebaut oder etwas Neues geschaffen wird. Auch ein Zusammenschluss mit Vöhringen zu einem gemeinsamen Familienstützpunkt wäre denkbar. Die entsprechenden Gespräche hierzu stehen aber noch aus.

Ansprechpartner:

Tilman Lassernig

Jugend und Familie

Telefon: 0731/70 40 -2500

E-Mail: tilman.lassernig@lra.neu-ulm.de

Lothar Girrbach

Fachbereich „Jugend und Familie“

Telefon: 0731/7040-2566

E-Mail: lothar.girrbach@lra.neu-ulm.de

Vorberatung des Haushaltsplanentwurfs 2018 für die in den Zuständigkeitsbereich des Jugendhilfeausschusses fallenden Haushaltsansätze

Der Jugendhilfeausschuss stimmt den in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Haushaltsansätzen im Haushaltsplanentwurf 2018 des Landkreises zu und empfiehlt dem Kreistag die Annahme.

Ansprechpartner:

Mario Kraft

Kreiskämmerer

Tel. 0731 70 40-130

E-Mail: mario.kraft@lra.neu-ulm.de